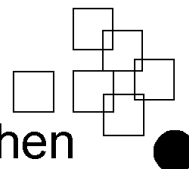


# Arbeitsgemeinschaft Angehöriger psychisch erkrankter Menschen



familien **selbsthilfe**  
psychiatrie



**DER PARITÄTISCHE**  
HANNOVER

AANB • Baumschulenallee 20 - 22 • 30625 Hannover

Verteiler:  
Mitglieder der AANB  
und Interessierte

Arbeitsgemeinschaft der  
Angehörigen psychisch  
erkrankter Menschen in  
Niedersachsen und  
Bremen (AANB) e. V.  
Baumschulenallee 20 - 22  
30625 Hannover  
Telefon: 05 11 / 62 26 76  
E-Mail: [aanb@aanb.de](mailto:aanb@aanb.de)  
Internet: [www.aanb.de](http://www.aanb.de)

Hannover, 24. März 2026

Guten Tag,

wir laden Sie herzlich ein zu unserer Konferenz in Hannover, die wir sowohl als Präsenz-  
veranstaltung als auch virtuell durchführen werden:

**Samstag, 18. April 2026, von 10.30 bis 15.00 Uhr**  
**in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Straße 1,**  
**30625 Hannover, Gebäude J06, Hörsaal S**

Es wird zwei Fachvorträge geben, an die sich jeweils eine Frage- und Diskussionsrunde  
anschließt:

**1. Vortrag** von 11.00 bis ca. 12.30 Uhr

**Referent: Matthias Koller, Vorsitzender Richter am Landgericht a. D., Göttingen**

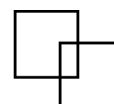
**Thema: Chancen und Grenzen der Gesetzesvorgaben zum Betreuungsrecht,  
Psychisch-Kranken-Gesetz, Maßregelvollzug:**

**Welche Hilfen bieten diese, damit ein psychisch akut erkranktes  
Familienmitglied einer dringend erforderlichen psychiatrischen  
Behandlung zugeführt wird?**

Angehörige haben oft Probleme, Hilfe für psychisch schwer erkrankte Familienmitglieder  
zu organisieren, wenn diese krankheitsuneinsichtig und nicht selbst- oder fremdgefähr-  
dend sind. Der Vortrag soll aus juristischer Sicht beleuchten, in welchen Fällen Hilfen  
durch Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung erreicht werden können, und welche  
Fälle auf diese Weise nicht gelöst werden können. Ähnliches gilt für Hilfen nach dem  
NPsychKG, das keine klaren Regelungen für den oben beschriebenen Personenkreis  
enthält. Insbesondere die juristische Einordnung der Begriffe "Selbst- und Fremdgefähr-  
dung" und der juristische Interpretationsspielraum sind für betroffene Angehörige von  
großem Interesse.

Bitte wenden!

Bankverbindung: Sparkasse Hannover  
IBAN: DE28 2505 0180 2006 8088 32



**2. Vortrag** von 13.30 bis ca. 15.00 Uhr

**Referent: Konrad Krüger, M.A., Pflegeexperte (APN) Psychiatrie**  
**Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Geschäftsführung Pflege**  
**MHH, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie**

**Thema: Gewalt in der Klinik**

Mit Gewalt und Zwang in der Psychiatrie werden sowohl Ärzte und Ärztinnen als auch medizinisches Personal konfrontiert. Angehörige erfahren manchmal selbst körperliche Gewalt durch ihr erkranktes Familienmitglied oder werden bedroht. Im Krankenhaus können sie Zeugin oder Zeuge von Gewalt werden. Das erzeugt Angst und das Gefühl, hilflos zu sein.

In diesem Vortrag soll es vor allem um folgende Punkte gehen:

- Umgang mit Zwangsmaßnahmen,
- Reduzierung von Gewalt und Zwang,
- Deeskalation in Konfliktsituationen,
- Gewalterfahrungen aus Sicht der Angehörigen

Ein besseres Verständnis dafür, wann Zwangsmaßnahmen unumgänglich sind sowie das Wissen über deeskalierende Maßnahmen in Konfliktsituationen soll es Angehörigen ermöglichen, eher angemessen auf Gewalterfahrungen reagieren zu können.

Wenn Sie für die Konferenz in die MHH kommen, stehen Speisen und Getränke für Sie bereit. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro und ist direkt vor Beginn der Veranstaltung zu zahlen. Gern können Sie den Betrag vor der Veranstaltung auch überweisen.

Sollten Sie online an der Veranstaltung teilnehmen, beträgt die Teilnahmegebühr 5,00 €. Nach Überweisung des Betrages auf unser Konto bei der Sparkasse Hannover, IBAN DE28 2505 0180 2006 8088 32, Verwendungszweck „Konferenz 18.04.2026“, senden wir Ihnen den Link zur Veranstaltung (frühestens jedoch am 15. April 2026).

Psychiatrie-Erfahrene nehmen kostenfrei teil.

Unsere Konferenzen werden nur zu 85 % vom Land gefördert, 15 % der Sachkosten sowie sämtliche Bewirtungskosten müssen wir allein tragen. Daher bitten wir sowohl für die Teilnahme vor Ort als auch für die virtuelle Teilnahme um einen Beitrag.

Bitte melden Sie sich

**bis zum 10. April 2026**

an, entweder per E-Mail an [aanb@aanb.de](mailto:aanb@aanb.de) oder telefonisch: Tel. 0176 / 55905552 (Dr. Günter Schulte) oder 0176 / 55930321 (Sigrid Kloss). Geben Sie bei der Anmeldung bitte auch an, ob Sie direkt in die MHH kommen oder online teilnehmen möchten.

**Die Vorträge beginnen um 11.00 Uhr**, ab 10.30 Uhr begrüßen wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zur Präsenzveranstaltung in die MHH kommen. Vor dem zweiten Vortrag wird es eine 45-minütige Pause für einen Imbiss geben.

Für diese Konferenz wurde bei der Ärztekammer Niedersachsen ein Antrag auf Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung gestellt.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Günter Schulte  
Geschäftsführer

Anlage: Lageplan der MHH